

# Im November ist der Bahnübergang wieder frei

## VERKEHR Bauarbeiten am Bahnübergang im Zeitplan

VON NIKOLA NORDING

**LEER** - Regionalexpress, Westfalenbahn und seit Kurzem sogar ein ICE rauschen regelmäßig über den Bahnübergang an der Bremer Straße in Leer. Unter den Gleisen wird fleißig gearbeitet. Nach jahrelangem Streit entsteht dort nun ein neuer Fußgängertunnel. Seit Dezember wird gebaut, bis Ende des Jahres soll es noch dauern. Bisher laufe alles nach Plan, sagte eine Bahnsprecherin auf Nachfrage.

Nachdem zunächst drei Hilfsbrücken aus Stahl für die Gleise eingebaut wurden, ging es an den Feinschliff. Der vorhandene Tunnel wurde einschließlich der Treppenanlagen zurückgebaut. Seitdem klafft ein großes Loch an der Stelle, das noch



Ein Bagger stand im Mai unter den Gleisen am Bahnübergang Bremer Straße.

ARCHIVBILD: NORDING

größer wird. Die vorhandene Breite von 2,50 Metern wurde auf 4 Meter ausgeweitet. Höher wird der neue Tunnel auch: 2,50 Meter misst er nach Abschluss der Arbeiten vom Boden bis zur Decke.

Leiser werden soll der Tunnel auch. Die Züge werden künftig nicht mehr direkt auf der Tunneldecke fahren, sondern auf einer Schotterdecke. Dies soll laut Bahn zu einer geringeren Lärmemission führen. Der Tunnel wird derzeit im Bereich des Blumenladens gefertigt und schrittweise unter die Hilfsbrücken an die endgültige Stelle eingeschoben, erklärt die Bahn. Bis Herbst wird am Tunnel gebaut. Dann geht es mit dem Rückbau weiter. In dieser Zeit könnte es auch wieder Sperrungen für Passanten und Züge geben.

Nach derzeitigem Plan soll die Inbetriebnahme des Tunnels zum Jahresende 2020 erfolgen. Der Bahnübergang wird im November wieder in den „Urzustand“ zurückgesetzt.